

Berufspolitik für PsychotherapeutInnen in Anstellung

Prof. Dr. Heiner Vogel

Universität und Universitätsklinikum Würzburg
Arbeitsbereich Medizinische Psychologie
und Psychotherapie

8. Mai 2021, Fürth

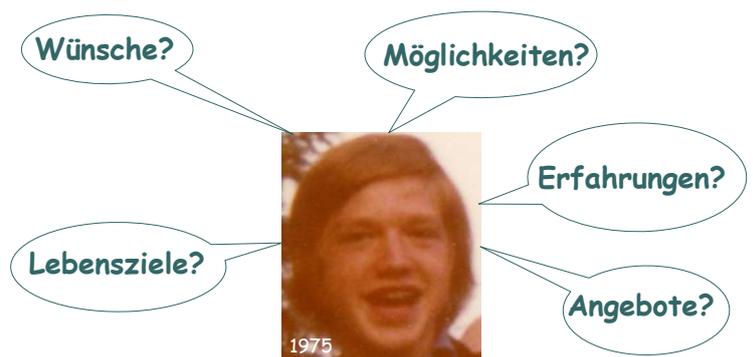
Übersicht

1. Begrüßung
2. Was heißt Berufspolitik (für Angestellte)?
3. 30 Jahre Berufspolitik der PsychotherapeutInnen
4. Erfolge im neuen PsychThG
5. Was steht an?
 - 5.1 Tarifarbeit
 - 5.2 Kammerpolitik
 - 5.3 Angestellte in MVZ und Praxen
 - 5.4 WeiterbildungsteilnehmerInnen
6. Resumee

2

1. Begrüßung

Das ist Heiner V.



3

4

*Welche Träume zur
psychotherapeutischen Versorgung
geblieben sind*

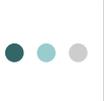


5

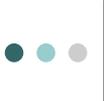
*Mitwirken an einer fairen
Interessenvertretung?*

- Langjährig Bundesvorstand DGVT
- Landessprecher Bayern DGVT
- Fachkommission PP/KJP bei Ver.di
- Vorstand PTK Bayern
- Sprecher im Ausschuss Psychotherapie in Institutionen der BPTK

6



2. Was heißt Berufspolitik?



2. Was heißt Berufspolitik?

..... es geht um:

- Arbeitsbedingungen: Gehälter, Anstellungen, Strukturen, Mitwirkungsmöglichkeiten, Vorgaben.
- Gesetzliche/rechtliche Grundlagen: Arbeitsrecht; Tarifrecht; Sozialgesetzbücher ...
- **Analyse und Stellungnahmen**
- **Forderungen nach Weiterentwicklungen**
- **gegenüber Politik u. (Fach-)Öffentlichkeit**

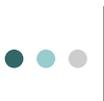
7

8



3.

30 Jahre Berufspolitik der PsychotherapeutInnen



30 Jahre Berufspolitik der PsychotherapeutInnen

- Das erste PsychThG war ein echter Durchbruch
- Aber es waren viele „Kröten zu schlucken“:
 - Leitbild: DER/DIE **niedergelassene** PsychotherapeutIn
 - Ausbildung (-struktur, -inhalte, -rahmen)
 - SGB-Regelungen/Einordnung: **nur KV-bezogen**
 - Tarifregelungen **fehlten**
 - **Berufliche Orientierungen des „Nachwuchses“**

9

10



4. Erfolge im neuen Psychotherapeutengesetz (2019)



Erfolge im neuen Psychotherapeutengesetz

- breites Berufsbild
- Studium bereitet auf Psychotherapie vor und endet mit Psychotherapie-Erlaubnis
- Weiterbildung nach dem Studium wird ordentlich bezahlt
- Weiterbildung umfasst stationäre und ambulante und institutionelle Tätigkeit
- zwingende Folgerungen für die Strukturen in Kliniken

11

12

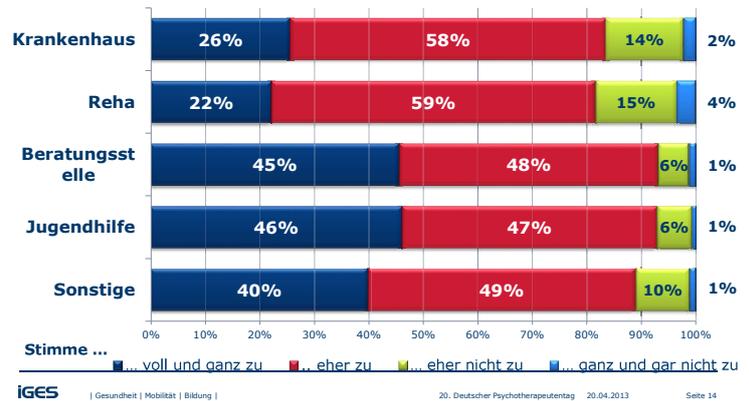
5. Was steht nun an?

(ausgewählte Themen)

13

Auszug aus: Angestelltenbefragung der BpTK, 2013

Berufszufriedenheit: „Ich bin mit meiner Arbeit zufrieden.“



Tarifarbeit - Tarifpolitik

5.1 Tarifarbeit - Tarifpolitik

- Bezahlung erfolgt überwiegend orientiert an Flächentarifverträgen
- Tarifverträge werden von Gewerkschaft und Arbeitgebern ausgehandelt (→ ver.di)
- Betriebliche Mitwirkung in allen (größeren) Institutionen/Kliniken: Personal-/Betriebsräte
- Jede Anstellung erfolgt im Rahmen des allgemeinen Arbeitsrechts und hat versch. Gesetze zu beachten (bezogen auf Urlaub, Krankheit, Familienzeiten, Teilzeit, Haftung ...)

15

16

Tarifarbeit - Tarifpolitik Aktuelle Aufgabe

- Tarifliche Eingruppierung der zukünftigen Approbierten (nach Masterabschluss), also der WeiterbildungsteilnehmerInnen (→ E14?)
- Tarifliche Eingruppierung der jetzigen PP/KJP, im Unterschied zu den zukünftig Approbierten (→ E15?)
- Tarifliche Eingruppierung der zukünftigen weiterbildungsbeauftragten KollegInnen (→ E15plus)
- ❖ Problem: Vertretung von PsychotherapeutInnen innerhalb von Ver.di (Tarifkommission)

17

5.2 Kammerpolitik

18

5.2 Kammerpolitik

- Die Kammern sind demokratisch strukturierte Selbstverwaltungskörperschaften:
→ Wählen Sie bitte und wählen Sie die Richtigen!
- Die Delegiertenversammlungen (DV) der Kammern regeln die Berufspolitik und bestimmen sie (im gesetzlich zulässigen Rahmen)
- Auch innerhalb der DV geht's um Interessenvertretung: **Selbstständige vs. Angestellte; Aus-/WeiterbildungsteilnehmerInnen vs. Institute ...**

19

5.3 Angestellte in MVZ und Praxen

20

5.3 Angestellte in MVZ und Praxen

- Anzahl der Angestellten in diesem Bereich steigt seit einigen Jahren sprunghaft
- Grundwiderspruch: Finanzierung der Praxen nach erbrachten Einzelleistungen (EBM, GOÄ/GOP) vs. Anstellungsrecht.
- Häufig bemühen sich MVZ + PraxisinhaberInnen um adäquate Bezahlung (mind. analog E14)
- **Sollen und wollen die Kammern hier Empfehlungen zum fairen Interessenausgleich geben?**

21

5.4 WeiterbildungsteilnehmerInnen

22

WeiterbildungsteilnehmerInnen

- Anspruch auf tarifliche Bezahlung - klar, aber ...
- Werden genügend Stellen (stat.+institut.) eingerichtet?
 - Entwicklung der PPP-RL (G-BA)
 - Finanzierungsstruktur der Kliniken
 - Bereitschaft der Jugendhilfe und anderer
- Kosten für Theorie, SV und SE?
- Finanzierung ambulanter WB?

23

6. Resumee

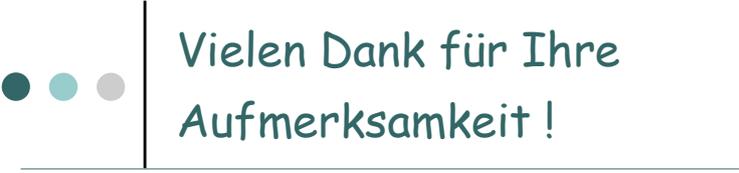
24



6. Resumee

- Die Chancen der Vielfalt sind auch das Problem für die Berufspolitik:
→ Je nach Bereich sind sehr unterschiedliche Rahmenbedingungen und Gesetze relevant
- Angestellten-Berufspolitik muss das Ziel einer Versorgungsverbesserung herausarbeiten
- Unverzichtbar die Multiprofessionalität in der Versorgung
- **Jede/r Einzelne kann und muss mitwirken !**

25



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Anschrift:

Heiner Vogel

**Abteilung Medizinische Psychologie und Psychotherapie,
Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaften
der Universität Würzburg**

Klinikstr. 3, 97070 Würzburg

Tel. 0931-31-82718, Fax: 0931-31-827180

E-Mail: h.vogel@uni-wuerzburg.de

26